



Jahresbericht 2014

Sehr geehrte Ehren-, Frei-, Aktiv-, Junioren-,
Passiv- und provisorisch Aktivmitglieder.

Zu aller erst möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und die ehrlich gemeinte Hilfsbereitschaft bedanken, welche mir für den RV Wallisellen zugegeben wurde. Es erfüllt mich mit Stolz für einen solchen Verein das Amt des Präsidenten übernehmen zu dürfen.

Wie komme ich dazu, dass ich meine Meinung zu unserem Verein, um fast 180 Grad drehte? Ich war lange der Meinung, dass der Verein nicht überlebensfähig ist, da es an jedem einzelnen Mitglied liegt, aktiv Mitzuhelfen und das Zusammenleben zu fördern. Ich sah dieses Zusammenleben an diversen Anlässen nicht.

Einer der Hauptfaktoren war die Ansicht zur Sprinki. Ich mag mich noch sehr gut daran erinnern wie die Ansicht und Einstellung von den meisten (inkl. Mir), vor ca. 4 Jahren, zur Sprinki war. Sie war, linde gesagt, nicht gerade positiv und so war ein Ansatz für die übernommene Funktion, abzuschätzen ob dieser Anlass weiter bestehen soll oder ich ihn schlichtweg sterben lassen soll. In den letzten zwei Jahren habe ich begonnen, vermehrt einzelne Leute unter vier Augen, über ihre offene und ehrliche Meinung zur Sprinki, auszufragen. Wie Sie sie empfinden und ob sie sich eine Zukunft mit dem Anlass vorstellen können. Überraschend kamen überwiegend positive und teils emotionelle antworten. An der letzten Sprinki überzeugte mich die Hilfsbereitschaft und freiwillig, motivierten Leistungen. Von dem Anlass bin ich in dieser Art mehr als überzeugt.

Der Spruch von einer Helferin geht mir nach wie vor nicht aus dem Kopf:
„Wir sind es den Reitern schuldig.“ Ich bin so frei und ändere diesen Spruch um auf:
„Wir sind es der Reiterei schuldig.“ Es liegt in unserer Macht den Reitsport an die Reiter und zur Einsicht der Zuschauern und Interessierten zu bringen. Die Basis beginnt genau hier.

Für die diesjährigen Pferdesporttage Wallisellen führen wir einige neue und zusätzliche Prüfungen ein.

Ebenso tragen wir an den Pferdesporttagen 2016 den OKV Final Cup bei uns aus. Ich hoffe unsererits auf eine startende Equipe.

Ich bin zuversichtlich und gespannt wie wir die Pferdesporttage meistern.



Mein Bericht schliesst sich aber nicht nur auf dieser Ebene ein. Ich durfte zum Teil hinter die Kulissen sehen. Ein Schritt weiter weg die Struktur und die Zusammenhänge sehen. Ob es an den OKV Sektorensitzungen, dem Präsidentenritt, der Delegiertenversammlung, der KVK Standartenweihe, an Vereinsübergreifenden Ausritte oder als Standartenbringer kurz vor der Ehrenrunde in Dielsdorf war. Ich fand so immer die Leute in einer Gemeinschaft um das Pferd. Nur schon der dadurch resultierende soziale Austausch beeindruckt und überzeugt mich dermassen, dass der Gedanke dahinter mehr als erstrebenswert ist. Wir sind alles Menschen und Mitmenschen mit einem ehrbaren und gemeinsamen Bezug, dem Pferd. Wir tun alles Erdenkbare um und für dieses stolze und ehrbare Tier.

Doch zurück zu dem sozialen Austausch. Es ist mir ein Anliegen die Mitglieder mehr miteinander zusammenzubringen. Wir haben in unserer Arbeits- und Freizeit oft selbst viel zu viel zu tun, als dass wir uns bewusst zusammen tun. Auch hat jeder genug mit sich selbst zu tun und ich möchte jedem nochmals danken, welcher sich für den Verein aktiv einsetzt. Eines meiner Ziele ist es, die Mitglieder gegenseitig näher zu bringen und das nicht nur während der Papiersammlung oder den Pferdesporttagen. Deshalb will ich durch die Jahre mehr Anlässe, welche uns mehr zusammen und näher bringen sollen.

Wenn ich Zuhause in der Küche stehe und die Standarte vor mir an der Wand sehe, so kommen mir oft Gedanken zum Verein. Eine dieser Grundgedanken war: „Was ist ein Verein überhaupt und was will dieser?“

Nach den Statuten ist es einfach:

Der Verein fördert den Pferdesport, das Verständnis für das Pferd und die reiterliche Kameradschaft.

Doch wie sieht das konkret aus? Wie sehen die eigentlichen Definitionen dazu aus? Wer sagt wie man diese Ziele erreicht? Wer hilft alles mit um diese Ziele zu erreichen?

Einfach und immer wiederkehrend geantwortet: Wir.

Aber nur schon, bei der Frage was wir eigentlich konkret wollen, sind bei meinem Gedankenspiel eher mehr Fragen als Antworten herausgekommen. Es gibt ja auch keine konkrete Liste oder Punkte dazu. Diese Punkte sind Sache des Vereins und deshalb werde ich voraussichtlich 2 Workshops organisieren, an welchem sich jedes interessierte Mitglied, aktiv beteiligen kann um Ideen und Vorschläge zusammenzutragen.



Im Speziellen möchte ich unsere Equipe loben. Wir hatten ein erfolgreiches OKV Jahr.
Danke und weiter so.

Mit Spannung sehe ich in die Zukunft, und freue mich, an unserem Verein mitarbeiten zu dürfen.

Ich wünsche euch allen eine schönes, erholsames Wochenende und „en guete Ritt“,

Euer Präsident

Philipp Wyden

Wallisellen, 2015